



# swiss Persona

Nummer 3 • 22. März 2021  
95. Jahrgang • Cousset FR

AZB  
8484 Weisslingen  
Post CH AG

Ihr Personalverband • Votre association du personnel • La vostra associazione del personale • Vossa associaziun dal personal

Das Kommando Militärpolizei – die Polizei der Armee

## Die Menschen – Herz und Motor der Militärpolizei

Das Kommando Militärpolizei gründet in der am 12. April 1907 ins Leben gerufenen Heerespolizei. Im Artikel 62 der damaligen Militärorganisation der Schweizerischen Eidgenossenschaft wird sie ein erstes Mal erwähnt. Heute, viele Armeereformen später, ist das Kommando Militärpolizei mit 572 Vollzeitstellen eine der grössten Berufsorganisationen der Armee.

Monika Bregy  
Assistentin Kommandant  
Militärpolizei

Zuletzt in aller Munde war die Militärpolizei im Rahmen der Grenzschliessungen aufgrund der Covid-19-Pandemie im Frühjahr 2020. Von Ende März bis Ende Mai unterstützten 50 Berufsmilitärpolizisten sowie das Militärpolizeibataillon 3 das Grenzwachtkorps bei der Überwachung der Landesgrenzen. Die relativ kurze Vorwarnzeit von lediglich 72 Stunden brachte den Kommandanten der Militärpolizei, Brigadier Hans Schatzmann, nicht aus der Ruhe: «Der Auftrag steht in so einem Moment im Vordergrund», sagt er bestimmt. «Und ich wusste, dass ich mich auf meine Leute verlassen kann».

**Seit 2016 kommandiert  
Brigadier Hans Schatzmann  
die heutige Militärpolizei.**

kann», weshalb er keine schlaflosen Nächte hatte. Und doch wollte er sich persönlich davon überzeugen, dass es den Militärpolizisten im Assistenzdienst gut geht: «Ich habe die Leute besucht und traf motivierte und kompetente Mitarbeitende an, die Freude an der geforderten Leistung zeigten.» Doch wer ist diese Militärpolizei wirklich und wo hat sie ihren Ur-



Die Zusammenarbeit zwischen der Militärpolizei und dem Grenzwachtkorps funktionierte während der Corona-Pandemie gut. (Bild Militärpolizei)

sprung? Die wenigsten wissen, dass das heutige Kommando Militärpolizei zurückgeht auf das Jahr 1907 und dass seine Geschichte eine äusserst bewegte ist.

### Von der Heerespolizei zum Kommando Militärpolizei

Mit der Armee 95 wurde die damalige Heerespolizei in die Militärpolizei überführt, in die Abteilung Militärische Sicherheit integriert und dieser unterstellt. Auf den 1. Januar 1998 wurde die Abteilung Militärische Sicherheit in «Kommando Militärische Sicherheit» umbenannt, und im Rahmen der Armee XXI integrierte man 2004 auch die Mitarbeitenden des ehemaligen Festungswachtkorps in die Organisation. So arbeitete man bis zum 1. Januar 2018. Mit der Weiterentwicklung der Armee (WEA) benannte man die Militärische Si-

cherheit um in «Kommando Militärpolizei» und reorganisierte den gesamten Verband.

Seit 2016 kommandiert Brigadier Hans Schatzmann die heutige Militärpolizei. «Ich habe damals eine unsichere Organisation angetroffen», bestätigt Schatzmann. Eine Organisation, die sich verschiedentlich immer wieder neu erfinden musste und bei seiner Kommandoübernahme wieder kurz vor so einem Schritt stand. «Auch für mich war die Situation besonders und ich war froh um Unterstützung.» Diese habe er sowohl von den Mitarbeitenden als auch vom Bund erhalten.

### Der grosse Umzug

Der letzte grosse Umbruch datiert vom 1. Januar 2018: Verbunden mit der Umstrukturierung war auch ein Umzug des Kommandos von Bern

nach Sion. Im ehemaligen Ausbildungszentrum der Piloten am Flugplatz Sion hat sich das Kommando Militärpolizei sein neues Hauptquartier eingerichtet. Das stellte die Ver-

### Mit den Jahren und zuletzt mit der WEA wurde das Profil der Militärpolizei geschärft.

antwortlichen insbesondere personell vor eine grosse Herausforderung. «Das Hauptproblem war nicht einmal der Umzug an sich», sagt Schatzmann. Das sei nur das gewesen, was man vordergründig gesehen habe. «Alle rund 500 Mitarbeitenden, die in

Fortsetzung auf Seite 4

## Die Militärpolizei im Wandel der Zeit

Die Militärpolizei, damals noch bekannt als Heerespolizei, gibt es bereits seit 1907. Wie die restliche Armee durchlebte sie diverse Umstrukturierungen.

Seiten 1–4

## Wechsel im Vorstand des Vdl

Nach siebenjährigem Engagement im Vorstand des Verbandes der Instruktoren macht Christian Wildermuth Platz für einen Nachfolger.

Seite 5

## Ergebnisse Personalbefragung 2020

Nach 2017 fand bei der Bundesverwaltung erneut eine grosse Personalbefragung statt. Das Ergebnis zeichnet eine positive Entwicklung.

Seite 6

## Impressum

Verleger:  
swissPersona, Impasse Granges-Philing 8,  
1774 Cousset FR

Redaktion:  
Beat Wenzinger, Im Zentrum 7b, 6043 Adligenswil  
beat.wenzinger@swisspersona.ch

Redaktionsteam:

Silvano Lubini, Franz Gobeli, Beat Grossrieder,

Roland Tribollet, Urs Stettler, Beat Wenzinger

Inserateverwaltung:

Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona,

Dettenried 36, 8484 Weisslingen

079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Insertionspreis:  
Annoncen 50 Rappen/Millimeter (Zehntelspalte)

Adressänderungen an:  
Hans Rudolf Trüb, Zentralkassier swissPersona  
Dettenried 36, 8484 Weisslingen  
079 501 19 72, zentral.kassier@swisspersona.ch

Druck und Spedition:

CH Media Print AG, www.chmediaprint.ch

Abonnementspreis: 22 Franken jährlich

Erscheinungsweise: monatlich

Nächster Redaktionsschluss: 7. April 2021

Internet: www.swisspersona.ch

## KOMMENTAR



### Versorgungssicherheit und Arbeitsplätze

Liebe Leserinnen  
Liebe Leser

In der Februar-Ausgabe dieser Zeitung thematisierte ich den Verkauf der RUAG Ammotec, welcher gegenwärtig im Gange ist und der gemäss Plan im Herbst abgeschlossen sein soll. Ich verlangte, die Politikerinnen und Politiker, welche letztendlich solche Transaktionen möglich machen, sollten genau hinschauen.

Manchmal geht es schneller, als man meint. Genau das ist geschehen! Am 1. März 2021 hat der Nationalrat die Motion Salzmann (SVP) «Kein Verkauf der RUAG Ammotec – Versorgungssicherheit gewährleisten» gegen den Willen des Bundesrates mit 110 zu 79 Stimmen deutlich gutgeheissen. Erfreulich, neben der sicheren Versorgung der Schweiz mit Munition wurde insbesondere auch mit den Arbeitsplätzen argumentiert. Dieses Resultat ist ein Lichtblick!

Und noch etwas verleiht Hoffnung: Werner Salzmann, Urheber des Vorfusses, ist in der Zwischenzeit in den Ständerat gewählt worden. Hoffentlich gelingt es ihm, seine Kolleginnen und Kollegen in der Kleinen Kammer von der Richtigkeit und Wichtigkeit des Vorfusses zu überzeugen.

Ich danke Ständerat Werner Salzmann für sein diesbezügliches Engagement und wünsche ihm Erfolg!

Freundliche Grüsse

Dr. Markus Meyer  
Zentralpräsident swissPersona

Il Comando della Polizia militare – la Polizia dell'esercito

# Gli uomini – cuore e motore della Polizia militare

**Il Comando della Polizia militare nasce il 12 aprile 1907 con la creazione della Polizia militare.** Viene citato per la prima volta nell'articolo 62 dell'allora Organizzazione militare della Confederazione. Oggi e dopo numerose riforme dell'esercito, il Comando della Polizia militare con i suoi 572 impieghi a tempo pieno è uno dei maggiori elementi di professionisti dell'esercito.

Monika Bregy  
Assistente del Comandante  
della Polizia militare  
Traduzione Carlo Spinelli

Ultimamente la Polizia militare era nota nel contesto della chiusura delle frontiere decretata nella primavera del 2020 a causa della pandemia del Covid-19. Dalla fine di marzo e fino alla fine di maggio 50 agenti professionisti della Polizia militare come pure il battaglione PM 3 hanno appoggiato le Guardie di confine nella sorveglianza della frontiera. Il relativo breve tempo di avvertimento di 72 ore non ha portato agitazione al brigadiere Hans Schatzmann comandante della Polizia militare: afferma con sicurezza che «in quel momento il compito era prioritario, ed ero sicuro di poter contare sui miei uomini». Ecco perché non ha vissuto nessuna notte insonne. Si è quindi assicurato di persona che per gli agenti in servizio di assistenza tutto funzionasse come dovuto: «Ho reso visita agli agenti ed ho trovato collaboratori motivati e competenti capaci di assolvere con convinzione al loro compito.»

Chi è veramente questa Polizia militare e da dove trae le sue origini? Pochi sanno che l'odierno Comando della Polizia militare risale all'anno 1907 ed ha una storia tutta sua particolare.

## Dalla Polizia dell'Esercito al Comando Polizia militare

Con la riforma Es 95 l'allora Polizia dell'esercito venne trasferita nella Polizia militare e integrata nella sezione Sicurezza militare ed ad essa subordinata. Dal 1º gennaio 1998 la sezione Sicurezza militare venne rinominata «Comando Sicurezza militare» e nel contesto della riforma Es XXI dal 2004 furono integrati nell'organizzazione i collaboratori dell'allora Corpo

**Il brigadiere Hans Schatzmann è dal 2016 al comando dell'odierna Polizia militare.**

d'istruzione dei piloti il Comando Polizia militare installava il suo quartier generale. I responsabili furono confrontati ad una grande sfida. Racconta Schatzmann: «Il problema non era lo spostamento in sé.» Questo era quanto poteva eventualmente apparire. «Tutti i 500 collaboratori coinvolti nel cambiamento, ricevettero un nuovo contratto di lavoro con tanto di nuovo luogo di lavoro.» E quindi, comprensibilmente, negli interessati si insinuò l'insicurezza. In questo contesto negli anni trascorsi abbiamo raggiunto un notevole miglioramento: «Paragonando l'inchiesta svolta nel 2017 con quella del 2020 si è constatato che le persone hanno trovato il loro posto.» Non da ultimo dobbiamo ringraziare i capi che hanno saputo motivare ed appoggiare i propri collaboratori. «Qui è stato chiaramente dimostrato come la nostra base dei quadri, ossia i capi-posto e capi-distaccamento, sia importante per la Polizia militare.» Oltre allo SM del cdo della PM a Sion sono accasate le formazioni a lui subordinate dei professionisti, il cdo impiego della PM, il cdo impiego del servizio di sicurezza della PM ed il Centro di competenza PM. A Sion ha pure la sua sede la Scuola reclute della Polizia militare (SR PM 19) affiliata alla FOA della fanteria. La SR PM 19 opera comunque in stretta collaborazione con il Cdo PM ed in particolare con il Centro di competenza.



Ai valichi doganali, le formazioni di professionisti della PM appoggiano il Corpo delle guardie di confine.  
(Foto Polizia militare)

era una situazione particolare e mi rallegrò dell'appoggio avuto.» Appoggio dato dai collaboratori come pure dalla Confederazione.

## Il grande trasloco

L'ultimo sconvolgimento è datato 1º gennaio 2018: parallelamente alla ristrutturazione ecco il trasloco del comando da Berna a Sion. Presso la base aerea di Sion, nell'ex centro

«Questo lavoro d'insieme è importante per l'istruzione della nostra milizia e viene particolarmente curato», afferma Schatzmann.

## I compiti e l'organizzazione

Fondamentalmente i compiti dell'odierna PM sono simili a quelli dell'allora Polizia dell'esercito. Col tempo e da ultimo con l'USEs il profilo della PM è stato rafforzato. Come Polizia dell'esercito essa assolve in primis prestazioni legate alla sicurezza della circolazione e di polizia criminale. Assicura la protezione delle infrastrutture sensibili dell'esercito e del materiale militare. Inoltre e in diversi modi è d'appoggio alle autorità civili e viene impiegata nel promovimento della pace nel Kosovo.

Lo SM del cdo a Sion è responsabile e garante della pianificazione, della condotta e dell'impiego della PM. Lo SM di professionisti è rinforzato da personale di milizia.

L'alimentazione con elementi di polizia all'interno dell'esercito è il settore particolare del cdo impiego della PM. Esso attinge dal personale militare in possesso di una istruzione di polizia di base e ampliata. Fornisce prestazioni di polizia all'interno dell'esercito, nel Paese come pure all'estero.

Il cdo impiego sic della PM è la formazione di professionisti che si occupa della protezione di infrastrutture sensibili ed è pure specializzato in azioni di sicurezza sempre nell'ambito dell'esercito. Il personale di professionisti è istruito principalmente nel settore della polizia di sicurezza. Il Centro di competenza PM è responsabile dell'istruzione di base e continua del personale professionista della PM e collabora strettamente anche con l'Istituto svizzero di polizia.

## La milizia

La formazione di milizia della PM è strutturata in quattro bat PM e dal Cdo impiego PM di ricerca e protezione con il distaccamento pol-criminale e distaccamento protezione. Questo Cdo impiego, di milizia, è

specializzato in prestazioni di polizia e protezione di persone. In gran parte è composto da appartenenti a corpi di polizia civile incorporati nell'esercito.

Per contro i bat di PM portano vaste conoscenze di sicurezza di polizia che li abilitano all'appoggio mirato nella loro attività ai professionisti ed alle autorità civili. «Grazie ai loro effettivi portano dove necessario il potenziale in uomini», commenta Schatzmann parlando pure dell'aspetto della milizia che lo preoccupa particolarmente; ossia il personale e cita l'allora CC Dominique Andrey, «senza uomini nessun esercito». Grazie al potenziamento del profilo della PM in seno all'USEs non ci sono problemi nel reclutamento di nuovi quadri. Il brigadiere è convinto che lo spirito di corpo e la varietà dei compiti portano qui un sostanziale contributo in merito.

**Grazie al potenziamento del profilo della PM in seno all'USEs non ci sono problemi nel reclutamento di nuovi quadri.**

La combinazione della componente professionistica che ne permette in breve tempo l'impiego e dei battaglioni con elevata prontezza che in caso di necessità si possono mobilitare rapidamente e impiegati, fanno della PM un importante strumento dell'esercito al servizio della sicurezza del Paese.

Tutte queste sfide motivano quotidianamente il brigadiere Hans Schatzmann nell'attività del suo comando. Aggiunge ancora: «Voglio in prima linea stabilizzare la PM nell'organizzazione attuale e nel contempo guardando a lunga scadenza il futuro dell'esercito. Voglio con la PM essere polivalente nell'impegno e portare un sostanziale contributo al successo dell'esercito nel suo impiego.» Egli è comunque consapevole che anche nell'esercito non funziona senza collaboratori: «Essi sono il cuore e quindi il motore della PM.» ■

## COMMENTO



### Sicurezza dell'approvigionamento e posti di lavoro

Traduzione Carlo Spinelli

Care lettrici  
Cari lettori

Nell'edizione di febbraio del presente periodico, ho argomentato sulla vendita della RUAG Ammotec, vendita attualmente in corso e che stando alla pianificazione dovrebbe concludersi in autunno. Allora richiesi a tutte e tutti i politici, che per ultimi avranno voce in capitolo per confermare la transazione, di tener d'occhio la cosa in modo approfondito.

Sovente le cose vanno più velocemente di quanto di pensi. Ed è proprio ciò che è successo! Il 1º marzo 2021 il Consigliere nazionale Salzmann (UDC) ha inoltrato la mozione «nessuna vendita della RUAG Ammotec – garantire la sicurezza dell'approvigionamento» che contrariamente alla volontà del Consiglio federale è stata largamente approvata con 110 voti in favore e 79 contrari. Con piacere si constata che oltre al tema dell'approvigionamento in munizioni per la Svizzera, si è pure argomentato sul tema dei posti di lavoro. Questo risultato da segnali positivi!

Inoltre qualcosa dà ulteriore speranza: Werner Salzmann, autore della mozione, nel frattempo è stato eletto al Consiglio degli Stati. Siamo fiduciosi che saprà anche agli Stati convincere le colleghi ed i colleghi della bontà ed importanza della sua mozione.

Ringrazio il Consigliere Werner Salzmann per il suo impegno e gli auguro pieno successo!

Cordiali saluti

Dr. Markus Meyer  
Presidente centrale swissPersona



Ihr Personalverband  
Votre association du personnel  
La vostra associazione del personale  
Vossa associazion dal personal

**Le commandement de la police militaire – la police de l'armée**

# Les humains – cœur et moteur de la police militaire

**Le 12 avril 1907, la police de l'armée créa le commandement de la police militaire. Cité, pour la première fois, dans l'article 62 de l'organisation militaire de la Confédération helvétique de l'époque. Aujourd'hui, après de nombreuses réformes de l'armée, le commandement de la police militaire est, avec 572 postes à plein temps, la plus grande organisation professionnelle de l'armée.**

Monika Bregy  
Assistante du commandant  
police militaire  
Traduction Jean Pythoud

Dernièrement, au printemps 2020, à cause de la pandémie Covid-19 et dans le cadre de la fermeture des frontières, la police militaire était dans toutes les bouches. De fin mars à fin mai, 50 policiers militaires de carrière ainsi que le bataillon de police militaire 3 ont renforcé le corps des gardes-frontières dans la surveillance des frontières nationales. Le temps d'alerte relativement court, de quelque 72 heures, n'a pas désembrisé le commandant de la police militaire, le brigadier Hans Schatzmann, qui déclare fermement: «Dans un tel moment, la mission est au premier plan. Et je savais que je pouvais compter sur mes gens. C'est pourquoi je n'ai eu aucune nuit blanche.» Et il voulait s'assurer personnellement, que, dans le service d'assistance, les policiers militaires allaient bien: «J'ai visité les gens et j'ai rencontré des collaborateurs motivés et compétents qui montraient de la joie dans la présentation exigée.»

Mais, réellement, qui est cette police militaire et où a-t-elle son origine? Très peu savent que l'actuel commandement de la police militaire date de 1907 et que son histoire est très mouvementée.

## De la police de l'armée au commandement de la police militaire

Avec l'Armée 95, la police de l'armée de l'époque est devenue la police militaire et intégrée et subordonnée à la Division de la sécurité militaire. Au 1<sup>er</sup> janvier 1998, la division de la sécurité militaire a été rebaptisée «commandement de la sécurité militaire»

**Depuis 2016, le brigadier Hans Schatzmann commande l'actuelle police militaire.**

taire» et en 2004 dans le cadre de l'Armée XXI, on a, dans l'organisation, aussi intégré les collaborateurs de l'ancien corps des gardes-fortifications. On travailla ainsi jusqu'au 1<sup>er</sup> janvier 2018. Avec le développement de l'armée (DEVA), la sécurité militaire devint «commandement de la police militaire» et réorganisa l'ensemble du corps.

Depuis 2016, le brigadier Hans Schatzmann commande l'actuelle police militaire. «Autrefois, j'ai rencontré une organisation inquiète», confirme Schatzmann. Une organisation qui, à maintes fois, devait toujours se redécouvrir et sa passation



*Le bat PM 3 en engagement dans les zones frontières – contacts avec la population civile sont à l'ordre du jour. (Photo police militaire)*

du commandement à nouveau juste avant un pas. «Pour moi, aussi, la situation était particulière et j'étais très heureux du soutien reçu. Celui-ci je l'ai obtenu aussi bien des collaborateurs que de la Confédération.»

## Le grand déménagement

Le dernier grand changement date du 1<sup>er</sup> janvier 2018: avec la restructuration était aussi lié un déménagement du commandement de Berne à Sion. Le commandement de la police militaire a installé son nouveau quartier général dans l'ancien centre de formation des pilotes, sur l'aérodrome de Sion. Les responsables se sont trouvés devant un défi personnel particulièrement grand.

«Le problème principal n'était pas le

déménagement en soi», déclare Schatzmann. «Cela n'était que ce que j'ai aperçu de prime abord. Tous les

quelque 500 collaborateurs qui ont

passé dans une nouvelle organisation

ont, avec leur nouveau lieu de travail,

reçu un nouveau contrat de travail.»

Naturellement, les collaborateurs ont

été inquiets. Dans cette relation on

a, dans les années passées, pu obtenir de fortes améliorations: «Si l'on compare le sondage auprès du

personnel de 2017 avec celui de 2020,

on constate que les gens ont trouvé

leur place.» Ceci grâce au chef qui,

constamment, a motivé et soutenu

ses collaborateurs. «Ici, il est clairement démontré combien notre cadre

de base est important pour la police

militaire, donc les chefs de postes et

de détachements.»

À Sion, hormis l'état-major du com-

mandement de la police militaire, les

formations professionnelles subor-

données y sont aussi domiciliées: le

commandement d'engagement de la

police militaire, le commandement

d'engagement du service de sécurité

de la police militaire et le centre de

compétences de la police militaire.

De même à Sion se trouve l'école de

recrues de la police militaire 19 (ER

PM 19), qui est implantée dans la for-

mation d'application de l'infanterie.

L'ER PM 19 travaille étroitement avec

le commandement de la police mili-

taire, en particulier avec le centre de

compétences de la police militaire.

«Cette collaboration est très impor-

tante pour la formation de notre mi-

lie, elle est entretenue», explique

Schatzmann.

## Missions et organisation

En principe, les missions de l'actuelle police militaire sont identiques à celles de l'ancienne police de l'armée. Par contre, avec les années et, dernièrement avec le DEVA, le profil de la police militaire a été durci. Comme police de l'armée, elle fournit en premier lieu des prestations de police de sécurité, de circulation et de police judiciaire. Comme service de sécurité de l'armée, elle protège les infrastructures critiques de l'armée et le matériel de l'armée. En plus, elle soutient de manière multiple les autorités civiles et est engagée dans la promotion de la paix au Kosovo. L'état-major du commandement de la police militaire à Sion est responsable que la planification et la conduite des engagements de la PM soient assurées. L'état-major professionnel est renforcé en plus par des membres de la milice.

Le soutien policier au sein de l'armée est le domaine spécial du commandement d'engagement de la PM. Il est uniquement composé de personnel militaire détenteur de formation policière de base et de perfectionnement. Il apporte toutes les prestations policières au sein de l'armée, aussi bien dans le pays qu'à l'étranger. Le commandement d'engagement du service de sécurité PM est cette formation spécialisée à la protection des structures critiques de l'armée ainsi que pour des actions de protection et de sécurité au sein de l'armée. Le personnel professionnel est avant tout formé dans le domaine de sécurité policière.

Le centre de compétences de la police militaire est responsable et assure, entre autres, les cours de formation de base et de perfectionnement du personnel professionnel de la PM et, dans ce cadre, travaille en collaboration, entre autres, avec l'Institut suisse de police (ISP).

## La milice

Les formations de milice de la police militaire comprennent quatre bataillons PM ainsi que le commandement d'engagement PM recherche et protection avec le détachement de police judiciaire et de protection. Ce groupe d'intervention de milice est spécialisé dans les prestations de police judiciaire et de protection de per-

sonnes. En grande partie, il est composé de membres civils de corps de police qui sont incorporés dans l'armée.

Par contre, les bataillons de police militaire apportent une large compréhension de base en sécurité policière, lesquels sont aptes à soutenir de manière ciblée la partie professionnelle de la police militaire ou aussi les autorités civiles dans leurs activités. «Par leurs effectifs, ils apportent, selon le besoin, le Manpower nécessaire», déclare Schatzmann et par là, parle de l'aspect de la milice qui le préoccupe particulièrement: le personnel.

## Avec les années, en particulier avec le DEVA, le profil de la police militaire a été durci.

## COMMENTAIRE



### Sûreté du soutien et places de travail

Traduction Jean Pythoud

Chères lectrices  
Chers lecteurs

Dans l'édition de février de ce journal, je traitais de la vente de la RUAG Ammotec, laquelle est actuellement en cours et, selon le plan, devrait être réalisée en automne. Aux politiciennes et politiciens qui, à la fin, ont rendu cette transaction possible, je leur demandais d'y regarder de très près.

Parfois, cela va plus vite que pensé. C'est ce qui s'est passé! Le 1<sup>er</sup> mars 2021, le Conseil national a clairement accepté la motion Salzmann (UDC) «Pas de vente de la RUAG Ammotec – garantir la sûreté du soutien» par 110 voix contre 79, ceci contre la volonté du Conseil fédéral. À côté de la sûreté du soutien de la Suisse en munition, l'argumentation sur les places de travail a été particulièrement réjouissante. Ce résultat est un rayon de soleil!

Et encore quelque chose qui apporte de l'espoir: Werner Salzmann, instigateur de l'intervention, a été, entre temps, élu au Conseil des États. Espérons qu'il réussisse à convaincre ses collègues de la Chambre Haute de la justesse et de l'importance de l'intervention.

Je remercie le Conseiller aux États Werner Salzmann pour son engagement à ce sujet et lui souhaite plein succès!

Cordiales salutations

Dr. Markus Meyer  
Président central swissPersona



Ihr Personalverband  
Votre association du personnel  
La vostra associazione del personale  
Vossa associazion dal personal

## Fortsetzung von Seite 1

die neue Organisation gewechselt haben, erhielten neue Arbeitsverträge mit neuem Arbeitsort. Die Mitarbeitenden seien verständlicherweise unsicher gewesen. Doch man habe in dieser Beziehung in den vergangenen Jahren starke Verbesserungen erreichen können: «Vergleicht man die Mitarbeiterbefragung von 2017 mit derjenigen von 2020, dann spürt man, die Leute haben ihren Platz gefunden.» Dies sei nicht zuletzt den Chefs zu verdanken, welche ihre Mitarbeitenden stets motiviert und unterstützt hätten. «Hier hat sich klar gezeigt, wie wichtig unser Basiskader, also die Posten- und Detachementchefs, für die Militärpolizei ist.»

In Sion sind heute neben dem Stab Kommando Militärpolizei auch die unterstellten Berufsformationen, das Einsatzkommando Militärpolizei, das Einsatzkommando Militärpolizei Sicherheitsdienst und das Kompetenzzentrum Militärpolizei, beheimatet. Ebenfalls in Sion befindet sich die Militärpolizeirekrutenschule 19 (MP RS 19), die im Lehrverband Infanterie angesiedelt ist. Die MP RS 19 arbeitet aber sehr eng mit dem Kommando Militärpolizei, insbesondere

dem Kompetenzzentrum Militärpolizei, zusammen. «Diese Zusammenarbeit ist für die Ausbildung unserer Miliz sehr wichtig und wird gepflegt», erklärt Schatzmann.

### Die Aufgaben und Organisation

Im Grundsatz sind die Aufgaben der heutigen Militärpolizei denen der damaligen Heerespolizei ähnlich. Doch mit den Jahren und zuletzt mit der

### Dank der Schärfung des Profils der Militärpolizei im Rahmen der WEA habe man keine Probleme, neue Kader zu rekrutieren.

WEA wurde das Profil der Militärpolizei geschärft. Als Polizei der Armee erbringt diese in erster Linie sicherheits-, verkehrs- und kriminalpolizeiliche Leistungen. Als Sicherheitsdienst der Armee schützt sie kritische Armeeinfrastrukturen und Armeematerial. Zudem unterstützt sie die zivilen Behörden auf vielfältige

Weise und engagiert sich in der Friedensförderung im Kosovo. Der Stab Kommando Militärpolizei in Sion ist verantwortlich dafür, dass die Planung und Führung der Einsätze der Militärpolizei sichergestellt werden. Der Berufsstab wird zusätzlich durch Milizangehörige verstärkt. Die militärpolizeiliche Versorgung innerhalb der Armee ist das Spezialgebiet des Einsatzkommandos Militärpolizei. Es besteht ausschliesslich aus militärischem Personal mit polizeilicher Grund- und Weiterausbildung. Es erbringt alle polizeilichen Leistungen innerhalb der Armee, sowohl im Inland wie im Ausland.

Das Einsatzkommando Militärpolizei Sicherheitsdienst ist jene Berufsformation, welche sich auf den Schutz kritischer Infrastrukturen der Armee sowie schützende und sichernde Aktionen innerhalb der Armee spezialisiert hat. Das Berufspersonal ist schwergewichtig im sicherheitspolizeilichen Bereich ausgebildet. Das Kompetenzzentrum Militärpolizei zeichnet u. a. für die Grund- und Weiterausbildung des Berufspersonals der Militärpolizei verantwortlich und arbeitet in diesem Rahmen unter anderem mit dem Schweizerischen Polizeiinstitut (SPI) zusammen.



Brigadier Hans Schatzmann, Kommandant Militärpolizei.

### Die Miliz

Die Milizformationen der Militärpolizei umfassen vier Militärpolizeibataillone sowie das Einsatzkommando Militärpolizei Fahndung und Schutz mit dem Kripodetachement und dem Schutzdetachement. Dieses Miliz-Einsatzkommando ist auf kriminalpolizeiliche Leistungen sowie Personenschutz spezialisiert. Es besteht zu grossen Teilen aus Angehörigen ziviler Polizeikorps, die in der Armee eingeteilt sind. Die Militärpolizeibataillone bringen ein breites sicherheitspolizeiliches Grundverständnis mit, welches sie befähigt, den Berufsteil der Militärpolizei, aber auch zivile Behörden gezielt bei ihren Tätigkeiten zu unterstützen. «Sie bringen dank ihrer Bestände bei Bedarf die nötige Manpower mit», sagt Schatzmann und spricht dabei den Aspekt der Miliz an, der ihn besonders beschäftigt: das Personal. «Ohne Menschen keine Armee», zitiert er den ehemaligen Korpskommandanten Dominique Andre. Dank der Schärfung des Profils der Militärpolizei im Rahmen der WEA habe man keine Probleme, neue Kader zu rekrutieren. Der gute Korps-

geist und die spannende Aufgabenpalette würden hier wesentlich dazu beitragen, ist der Brigadier überzeugt. Es sei die Kombination aus Berufsteil, der aus dem Stand innert kurzer Zeit in den Einsatz gehen kann, Bataillonen mit hoher Bereitschaft, welche innerhalb kurzer Zeit aufgeboten, und den weiteren Bataillonen, die bei Bedarf auch noch in den Einsatz beordert werden können, welche die Militärpolizei zu einem wertvollen Instrument der Armee und der schweizerischen Sicherheitslandschaft mache.

All diese Herausforderungen motivieren Brigadier Hans Schatzmann täglich für die Arbeit in seinem Kommando. Und er hat noch einiges vor: «Ich will in erster Linie die Militärpolizei in der aktuellen Organisation stabilisieren, daneben aber ihre künftige Ausrichtung mit Blick auf die längerfristige Ausrichtung der Armee weiterentwickeln. Ich will mit der Militärpolizei polyvalent einsetzbar sein und wesentliche Beiträge für einen erfolgreichen Einsatz der Armee leisten.» Aber er weiss, auch in der Armee geht nichts ohne die Mitarbeiter: «Sie sind das Herz und damit der Motor der Militärpolizei.» ■



Ein Angehöriger der Militärpolizei kontrolliert Fahrzeuge beim Zollamt in Allschwil. (Bilder Militärpolizei)

## SEKTIONSNACHRICHTEN

### INTERLAKEN

#### Information zu den Aktivitäten der Sektion Interlaken

Werte Ehrenmitglieder,  
Aktivmitglieder und Pensionierte

Das neue Jahr ist noch jung. Dazu wünschen wir euch und euren Angehörigen alles Gute und weiterhin gute Gesundheit.

Leider gelangen auch wir in diesem Jahr mit einer wenig erfreulichen Mitteilung an euch. Der Vorstand hat schweren Herzens beschlossen, dass wir in Anbetracht der derzeit unsicheren Corona-Lage auch im Jahr 2021 keine Aktivitäten durchführen können.

Somit finden im Jahr 2021 sowohl die Hauptversammlung in Interlaken sowie der Herbstevent nicht statt.

Wir vermeiden damit, dass wir fest Eingeplante kurzfristig wieder absagen müssen. Unser Vorstand bedauert es sehr, diesen Schritt vollziehen zu müssen,

aber die Gesundheit unserer Mitglieder und deren Angehörigen sind uns sehr wichtig.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass wir im Jahr 2022 wieder zu den gewohnten Aktivitäten unserer Sektion Interlaken zurückkehren können.

Schon heute freuen wir uns auf diese gemeinsamen Anlässe.

#### Schriftliche Abstimmung

Wir weisen euch darauf hin, dass wir in Anbetracht der aktuellen Corona-Situation 2021 eine schriftliche Abstimmung durchführen müssen. Bitte sendet uns unbedingt euren Stimmzettel mit dem euch zugeschickten, frankierten Kuvert zurück. Vielen Dank. Wir wünschen euch weiterhin ein gesundes 2021! ■

### LYSS

#### Verschiebung der Hauptversammlung

Die Hauptversammlung 2021 findet neu am Freitag, 4. Juni 2021, im Hotel Weisses Kreuz in Lyss statt. Die Einladung mit Traktandenliste wird rechtzeitig zugestellt.



Ihr Personalverband  
Votre association du personnel  
La vostra associazione del personale  
Vossa associazion dal personal

### THUN & OBERSIMMENTAL

#### Rückerstattung Solidaritätsbeitrag

Werte RUAG-Mitarbeitende

Auch dieses Jahr wird wegen der Corona-Pandemie die Auszahlung der Solidaritätsbeiträge nur über eure Post- oder Bankverbindung erledigt. Bitte sendet euren Solidaritätsausweis

ausgefüllt mit IBAN-Nummer und Bankname (ihr könnt auch einen Einzahlungsschein beilegen) an nachfolgende Adresse:

André Schmid  
Jungfraustrasse 30  
3661 Uetendorf

### THUN & OBERSIMMENTAL

#### Geburtstage Februar 2021

#### Herzliche Gratulation

Der Vorstand der Sektion Thun & Obersimmental gratuliert Ehrenmitglied Hans Wyttensbach (92-jährig) und Marie-Antoinette Müller (85-jährig) von Herzen zum Geburtstag und wünscht beiden weiterhin gute Gesundheit und Zufriedenheit im weiteren Lebensjahr. ■





## VERBAND DER INSTRUKTOREN ASSOCIATION DES INSTRUCTEURS ASSOCIAZIONE DEGLI ISTRUTTORI

1938-2021



Kaserne  
CH-9000 St. Gallen  
[www.vdi-adi.ch](http://www.vdi-adi.ch)

Beitritt zum BPW

## VBS ist Mitglied von Business and Professional Women Schweiz

**Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) ist seit dem 1. Januar 2021 Mitglied des Verbands Business and Professional Women Schweiz (BPW Switzerland). Das VBS tritt damit einem Netzwerk mit mehr als 2300 Mitgliedern bei und setzt so eine Massnahme im Rahmen des Ziels der Frauenförderung der Departementschefin um.**

Der Verband Business and Professional Women (BPW) vertritt die Interessen berufstätiger Frauen mit dem Ziel, ihre politische und wirtschaftliche Teilhabe zu verbessern. Der Verband ist in über 100 Ländern aktiv und zählt in der Schweiz 2300 Mitglieder, verteilt auf 40 Clubs in allen Sprachregionen. BPW Switzerland fördert und unterstützt Frauen in beruflichen, kulturellen, staatsbürgerlichen und gesellschaftlichen Bereichen durch Lobbying und Eingehen von Partnerschaften in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.

### Beteiligung an einem Netzwerk mit über 2300 Mitgliedern

Als Mitglied von BPW Switzerland ist das VBS Teil eines grossen beruflichen Netzwerks, das allen Frauen im Departement die Möglichkeit gibt, an

Veranstaltungen, Treffen, Weiterbildungen und am Mentoringprogramm der regionalen Clubs teilzunehmen. Die Mitarbeiterinnen erhalten so die Gelegenheit, sich mit anderen beruflich engagierten Frauen auszutauschen und sich lokal, national und international zu vernetzen. Mit der Mitgliedschaft erhöht das VBS auch die Sichtbarkeit des Departements sowie seiner zahlreichen Berufe und vielfältigen Aufgaben auf dem Arbeitsmarkt, namentlich bei den vielen Frauen, die Mitglied von BPW Switzerland sind. Das VBS führt damit seine Anstrengungen weiter, den Frauenanteil im Departement zu erhöhen. (Medienmitteilung VBS)

Adhésion à BPW

## DDPS membre de Business and Professional Women Suisse

**Le Département fédéral de la défense, de la protection de la population et des sports (DDPS) est devenu, depuis le 1<sup>er</sup> janvier 2021, membre de l'association Business and Professional Women Suisse (BPW Switzerland). Par cette adhésion, le DDPS rejoint un réseau de plus de 2300 membres et met ainsi en place une mesure s'inscrivant dans l'objectif de promotion des femmes de la cheffe de département.**

L'association Business and Professional Women (BPW) représente les intérêts des femmes exerçant une activité professionnelle afin d'améliorer leur participation politique et économique. Présente dans plus de 100 pays, l'association est forte en Suisse de 2300 membres répartis dans 40 clubs dans toutes les régions linguistiques. BPW Switzerland a pour objectif d'encourager et soutenir les

femmes dans les domaines professionnel, culturel, civique et social en faisant du lobbying et en concluant des partenariats dans l'économie, la société et la politique.

### Participation à un réseau de plus de 2300 membres

En devenant membre du BPW Switzerland, le DDPS participe à un large réseau professionnel qui permet

à chaque femme du département de participer aux événements, rencontres, formations continues et système de mentorat des clubs régionaux. Les collaboratrices ont, par ce biais, la possibilité d'échanger avec d'autres femmes engagées professionnellement et de participer à un réseau local, national et international. Par cette affiliation, le DDPS augmente également sa visibilité sur le marché du travail, celle de ses nombreux métiers et de ses tâches variées, notamment auprès des nombreuses femmes membres du BPW Switzerland.

Le DDPS poursuit ainsi ses efforts afin d'augmenter la proportion des femmes au sein du département. (Communiqués DDPS)

Adesione a BPW

## Il DDPS ha aderito alla rete Business and professional women Switzerland

**Il 1° gennaio 2021 il Dipartimento federale della difesa, della protezione della popolazione e dello sport (DDPS) ha aderito all'associazione Business and professional women Switzerland (BPW Switzerland), una rete di donne attive professionalmente con oltre 2300 membri. L'adesione del DDPS si inserisce nel solco degli obiettivi della consigliera federale Viola Amherd per la promozione delle donne.**

L'associazione Business and professional women (BPW) rappresenta gli interessi delle donne attive professionalmente, con l'obiettivo di promuovere la partecipazione delle donne alla vita economica e politica. Attiva in oltre 100 Paesi, in Svizzera è presente in tutte le regioni linguistiche con 2300 membri e 40 club. BPW Switzerland

persegue l'obiettivo di incoraggiare e sostenere le donne nelle attività professionali, culturali, civiche e sociali, tramite lobby e partenariati nell'economia, nella società e nella politica.

### Una rete con oltre 2300 membri

In seguito all'adesione a BPW Switzerland, il DDPS fa ora parte di una

vasta rete professionale che consente alle collaboratrici del Dipartimento di partecipare agli eventi, agli incontri, alle formazioni continue e al programma di mentoring dei club regionali, con la possibilità di scambi con altre donne attive professionalmente in seno a una rete locale, nazionale e internazionale.

L'adesione consentirà inoltre di incrementare sul mercato del lavoro e, in particolare, presso le donne iscritte alla rete BPW Switzerland la visibilità del DDPS e delle numerose professioni e attività svolte al suo interno, con l'obiettivo di rafforzare la quota di donne nel Dipartimento. (Comunicati stampa DDPS)

## Christian Wildermuth scheidet aus dem Vorstand aus

**Etienne Bernard, Präsident  
Übersetzung Thomas Sutter**

Christian Wildermuth ist seit dem 1. Mai 2002 Mitglied des VdI. Anlässlich der Generalversammlung vom 21. März 2014 in Brugg wurde er in der Eigenschaft als Administrator in den Vorstand gewählt. In dieser Funktion hatte er die folgenden Aufgaben: die Führung des Sekretariats zu gewährleisten, die Sitzungen und Versammlungen vorzubereiten, die verschiedenen Geschäfte zu koordinieren, den Überblick über die Termine zu behalten und die Kontakte mit den Mitgliedern und unseren Partnern zu pflegen. Christian war

ein aktiver Kamerad, welcher innerhalb des Vorstandes sehr geschätzt wurde. Wahrhaftig der Angelpunkt, ein aussergewöhnlicher Organisator, pragmatisch und unabhängig, hat er den Vorstand mit seiner Unerbittlichkeit und Treffsicherheit bereichert. Nach sieben Jahren unverdrossenen Engagements hat er entschieden, mehr Zeit seiner Familie zu widmen und seinen Platz frischem Blut frei zu machen. Im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder des VdI drücken wir ihm für die vollbrachten Arbeiten unsere grosse Anerkennung aus und richten unseren aufrichtigen Dank an ihn. Wir wünschen ihm, sowie auch seiner Familie, für die Zukunft alles Gute. Danke, Christian!



## Christian Wildermuth quitte le comité

**Etienne Bernard  
Président**

Christian Wildermuth est membre de l'AdI depuis le 1<sup>er</sup> mai 2002. Lors de l'assemblée générale du 21 mars 2014 à Brugg, il a été élu au comité en tant qu'administrateur. À ce titre, il a eu pour tâches d'assurer la conduite du secrétariat, de préparer les séances et assemblées, de coordonner le suivi des affaires, de gérer les délais, de soigner les contacts avec les membres et nos partenaires. Christian aura été un camarade très actif et apprécié au

sein du comité. Véritable cheville ouvrière, organisateur hors-pair, pragmatique et indépendant, il aura imprégné le comité de sa rigueur et de sa précision. Après sept ans d'un infatigable engagement, il a décidé de consacrer plus de temps à sa famille et de faire place à du sang neuf. Au nom du comité et de tous les membres de l'AdI, nous lui témoignons notre profonde reconnaissance pour le travail accompli et lui adressons nos vifs remerciements. Nous lui souhaitons ainsi qu'à sa famille nos meilleurs vœux pour le futur. Merci Christian!

## Christian Wildermuth lascia il comitato

**Etienne Bernard, Presidente  
Traduzione Carlo Spinelli**

Christian Wildermuth è membro dell'AdI dal 1<sup>o</sup> maggio 2002. Venne eletto amministratore il 21 marzo 2014 in occasione dell'assemblea generale tenutasi a Brugg. Nella sua funzione aveva il compito di garantire la condotta del segretariato, di preparare le sedute e le assemblee, di coordinare i lavori, gestire i termini e curare i contatti con i membri e con i nostri partner. Christian è stato un camerata attivo ed apprezzato

zato in seno al comitato. Lavoratore indefeso, dotato di talento organizzativo, pragmatico ed indipendente, con il suo rigore e precisione ha influenzato non poco il comitato. Dopo sette anni di instancabile impegno ha deciso di dedicare più tempo alla famiglia e far posto a nuove leve. A nome del comitato e di tutti i membri dell'AdI gli testimoniamo la nostra profonda riconoscenza per il lavoro svolto porgendogli nel contempo i nostri più vivi ringraziamenti. Auguriamo a lui ad alla sua famiglia i migliori auguri per il futuro. Grazie Christian!

## Eine positive Entwicklung

**Die Bundesverwaltung zeichnet sich nach wie vor durch engagierte Mitarbeitende mit hoher Leistungsbereitschaft aus. Dies zeigen die Ergebnisse der Personalbefragung 2020, die der Bundesrat an seiner Sitzung vom 20. Januar 2021 zur Kenntnis genommen hat.**

Der Rücklauf der Vollbefragung vom Herbst 2020 liegt bei erfreulichen 72 Prozent. Das sind vier Prozentpunkte mehr als bei der letzten Vollbefragung im Jahr 2017. Die Befragungsergebnisse haben sich gegenüber der letzten Vollbefragung positiv entwickelt oder sind stabil geblieben. Keines der abgefragten Themengebiete wurde schlechter als 2017 bewertet. Besonders erfreulich sind die hohen Werte bezüglich Identifikation mit dem Arbeitgeber und Engagement. Dabei sticht insbesondere die hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden ins Auge. Ebenfalls hohe Werte erreichten die 2020 neu abgefragten Themen mobiles Arbeiten und Digitalisierung. Stärken der Bundesverwaltung sind insbesondere die Entwicklungsmassnahmen (Aus- und Weiterbildung, persönliche Ziele), die Führung durch die direkten Vorgesetzten und der persönliche Handlungsspielraum. Obwohl sich die Befragungsergebnisse insbesondere in den Themen Arbeitsabläufe und Entscheidungsprozesse, Führung durch die oberste Leitung sowie Anpassungsfähigkeit positiv entwickelt haben oder stabil

geblieben sind, werden diese Themen weiterhin als verbesserungswürdig beurteilt.

Die Ergebnisse machen insgesamt deutlich, dass die in der Umsetzung

der Personalpolitik und Personalstrategie formulierten Massnahmen Wirkung zeigen und weiterverfolgt werden sollen. Den Evaluationsbericht mit den ausführlichen Ergebnissen

auf Stufe Bund und weitere Informationen zur Personalbefragung finden Sie auf «InfoPers».

Über die Ergebnisse Ihrer Verwaltungseinheit wird Sie Ihr Amt bezie-

hungsweise Ihre Einheit in nächster Zeit direkt informieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Personaldienst. (Eidgenössisches Personalamt EPA) ■

		Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Eidgenössisches Personalamt EPA Office fédéral du personnel OFPER Ufficio federale del personale UFFER																					
<b>Personalbefragung 2020 in der Bundesverwaltung</b>																								
<b>Enquête 2020 auprès du personnel de l'administration fédérale</b>																								
<b>Inchiesta 2020 concernante il personale dell'Amministrazione federale</b>																								
			Arbeitszufriedenheit Satisfaction au travail Soddisfazione sul lavoro	Commitment Implication Coinvolgimento	Bindung Attachment Legame	Identifikation und Engagement Identification et engagement Identificazione e impegno	Zielorientiertes Verhalten Comportement orienté vers les objectifs Comportamento orientato agli obiettivi	Vereinbarkeit Arbeit / Privatleben Possibilité de concilier travail et vie privée Conciliazione tra lavoro e vita privata	Führung Conduite du personnel Gestione dei personale	Oberste Leitung Direction de l'unité administrative Direzione suprema	Direktor/Vorgesetzter Responsable hiérarchique directe Superiore diretto/a	Gesundheit Santé Salute												
<b>Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport</b>		74	83	83	83	78	66	69	64	75	82													
<b>Generalsekretariat VBS</b>		74	83	82	83	78	78	67	67	59	75	81												
<b>Nachrichtendienst des Bundes</b>		67	78	77	79	72	67	62	52	72	85													
<b>Oberauditorat</b>		73	91	91	90	82	71	62	50	79	90													
<b>Verteidigung</b>		74	83	83	83	78	64	69	64	75	82													
<b>V - Armeestab</b>		75	84	84	85	80	75	74	69	78	84													
<b>V - Kommando Ausbildung</b>		70	80	80	81	75	54	69	63	75	80													
<b>V - Kommando Operationen</b>		70	80	80	81	75	56	67	61	73	81													
<b>V - Logistikbasis der Armee LBA</b>		79	87	87	87	83	70	71	68	74	83													
<b>V - Führungsunterstützungsbasis FUB</b>		73	82	81	83	77	75	67	60	75	81													
<b>armasuisse</b>		77	84	84	84	80	76	72	65	78	82													
<b>Bundesamt für Landestopografie swisstopo</b>		77	81	82	81	79	83	74	69	79	81													
<b>Bundesamt für Bevölkerungsschutz</b>		74	84	83	85	79	71	66	57	75	82													
<b>Bundesamt für Sport (inkl. CST Tenero)</b>		78	84	84	84	81	78	70	66	74	85													

Bei den dargestellten **Werten** handelt es sich um Punktwerte (Mittelwerte) zwischen 0 und 100. Sie weisen den Grad der Zustimmung der Antwortenden zu einem Thema oder einer Frage aus.  
Les **valeurs** présentées sont des moyennes allant de 0 à 100. Elles correspondent au degré d'adhésion des participants concernant un thème ou une question.  
I **valori** sono dati da un punteggio (valori medi) da 0 a 100 ed esprimono il grado di apprezzamento del partecipante su un tema o una domanda.

## Une évolution positive

# Résultats de l'enquête 2020 auprès du personnel

L'administration fédérale peut compter sur des collaboratrices et collaborateurs motivés qui s'investissent pleinement dans leur travail. C'est ce que montrent les résultats de l'enquête 2020 auprès du personnel, dont le Conseil fédéral a pris connaissance lors de sa séance du 20 janvier 2021.

La participation à l'enquête exhaustive menée à l'automne 2020 a atteint le taux réjouissant de 72 pour cent, soit 4 points de pourcentage de plus que lors de l'enquête exhaustive de 2017. Les résultats se sont améliorés ou sont restés stables par rapport à la situation relevée il y a trois ans. Aucun des thèmes évalués n'a vu ses résultats se détériorer par rapport à 2017. Les résultats sont particulièrement réjouissants en ce qui concerne l'identification à l'employeur et l'engagement. Ils révèlent notamment la forte implication du personnel de la Confédération. Le travail mobile et la numérisation, évalués pour la première fois dans le cadre de l'enquête 2020, ont également obtenu des valeurs élevées. Les points forts de l'administration fédérale sont notamment les mesures

de développement (formation et perfectionnement, objectifs personnel), la conduite par les responsables hiérarchiques directs et la marge de manœuvre personnelle. Bien que les résultats de l'enquête concernant les processus de travail et de décision, la conduite par la haute direction et la capacité d'adaptation aient progressé ou soient restés stables, des améliorations continuent d'être considérées comme nécessaires dans ces différents domaines.

Dans l'ensemble, les résultats montrent clairement que les mesures définies dans le cadre de la mise en œuvre de la politique du personnel et de la stratégie concernant le personnel de l'administration fédérale portent leurs fruits et qu'elles doivent donc être maintenues. Vous trouverez sur InfoPers le rapport d'évaluation présentant les résultats détaillés de l'enquête au niveau de la Confédération et d'autres informations concernant l'enquête menée auprès du personnel. Votre unité administrative vous communiquera prochainement les résultats que votre office ou unité a obtenus à l'issue de cette enquête. Le service du personnel de votre unité se tient à votre disposition pour de plus amples renseignements au sujet de cette enquête. (Office fédéral du personnel OFPER) ■

## Un'evoluzione positiva

# Risultati dell'inchiesta 2020 concernente il personale

**L'Amministrazione federale continua a poter contare su personale motivato che si impegna molto nel proprio lavoro. Questo è il quadro che emerge dai risultati dell'inchiesta 2020 sul personale di cui il Consiglio federale ha preso atto nel corso della seduta del 20 gennaio 2021.**

Con il 72 per cento la quota dei partecipanti all'inchiesta completa svolta in autunno ha superato di 4 punti percentuali la partecipazione all'ultima inchiesta completa del 2017, e rispetto a quest'ultima i risultati hanno avuto uno sviluppo positivo o sono rimasti invariati. Nessuno degli ambienti tematici presi in esame è stato valutato peggio rispetto al 2017. Particolamente positivi sono i valori riguardanti l'identificazione con il datore di lavoro e l'impegno, da cui emerge, in particolare, la grande disponibilità del personale ad impegnarsi. Sono anche molto positivi i valori registrati dai nuovi temi presi in esame nel 2020 come il lavoro mobile e la digitalizzazione. I punti di forza dell'Amministrazione federale sono soprattutto le misure di sviluppo (forma-

zione e formazione continua, obiettivi personali), la gestione da parte dei superiori diretti e il margine di manovra individuale.

Sebbene i risultati dell'inchiesta hanno registrato un'evoluzione positiva o valori invariati, in particolare riguardo ai processi operativi e ai processi decisionali, alla gestione da parte dei quadri superiori e alla capacità di adattamento, questi temi sono stati nuovamente valutati come suscettibili di miglioramento.

I risultati mostrano in modo chiaro che, nel complesso, le misure formulate nel quadro della politica del personale e della strategia per il personale sono efficaci e va quindi perseguita la loro attuazione.

Il rapporto di valutazione con i risultati dettagliati su scala federale e ulteriori informazioni sull'inchiesta 2020 sono disponibili su InfoPers. A breve riceverete i risultati della vostra unità amministrativa direttamente dal vostro ufficio o dalla vostra unità. Informazioni più dettagliate sono disponibili presso il vostro servizio del personale. (Ufficio federale del personale UFFER) ■



Kontaktpersonenkonferenz: Mittwoch, 14. April 2021, in Stans  
Conférence des personnes de contact: mercredi 14 avril 2021 à Stans  
Conferenza delle persone di contatto: mercoledì 14 aprile 2021 a Stans

